

**In dem Verfahren  
über  
die Verfassungsbeschwerde**

der S... gGmbH,  
vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Dr. med. G...,

- Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Ralf Bregenhorn-Wendland,  
Dr. Jens-Hendrik Hörmann, LL.M.,  
in Rechtsanwaltssozietät Zimmer, Bregenhorn-Wendland,  
Steinring 45 a, 44789 Bochum -

- gegen 1. das Urteil des Bundessozialgerichts vom 31. Mai 2016 - B 1 KR 39/15 R -,  
2. das Urteil des Bundessozialgerichts vom 1. Juli 2014 - B 1 KR 1/13 R -

hat die 1. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch  
den Vizepräsidenten Kirchhof,  
die Richterin Ott  
und den Richter Christ

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der  
Bekanntmachung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473) am 25. Oktober 2018 ein-  
stimmig beschlossen:

**Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung angenom-  
men.**

**G r ü n d e :**

- Die Verfassungsbeschwerde ist nicht zur Entscheidung anzunehmen. Annahmegründe im Sinne von § 93a Abs. 2 BVerfGG liegen nicht vor. 1
- Unternehmen, die sich überwiegend oder vollständig in öffentlicher Hand befinden, sind nicht grundrechtsfähig (vgl. BVerfGE 128, 226 <244 ff.>); das gilt jedenfalls dann, wenn sie wie die Beschwerdeführerin mit der Gesundheitsvorsorge öffentliche Aufgaben wahrnehmen. Dabei besteht hinsichtlich der Grundrechtsfähigkeit kein Unterschied zwischen Unternehmen unmittelbar in staatlicher Hand und solchen in kommunaler Trägerschaft (vgl. BVerfGK 15, 484 <488 f.>). 2
- Von einer weiteren Begründung wird nach § 93d Abs. 1 Satz 3 BVerfGG abgesehen. 3

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

4

Kirchhof

Ott

Christ

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss der 1. Kammer des Ersten Senats vom 25. Oktober 2018 - 1 BvR 1689/16**

**Zitiervorschlag** BVerfG, Beschluss der 1. Kammer des Ersten Senats vom 25. Oktober 2018 - 1 BvR 1689/16 - Rn. (1 - 4), [http://www.bverfg.de/e/rk20181025\\_1bvr168916.html](http://www.bverfg.de/e/rk20181025_1bvr168916.html)

**ECLI** ECLI:DE:BVerfG:2018:rk20181025.1bvr168916